



ebase Pressemitteilung

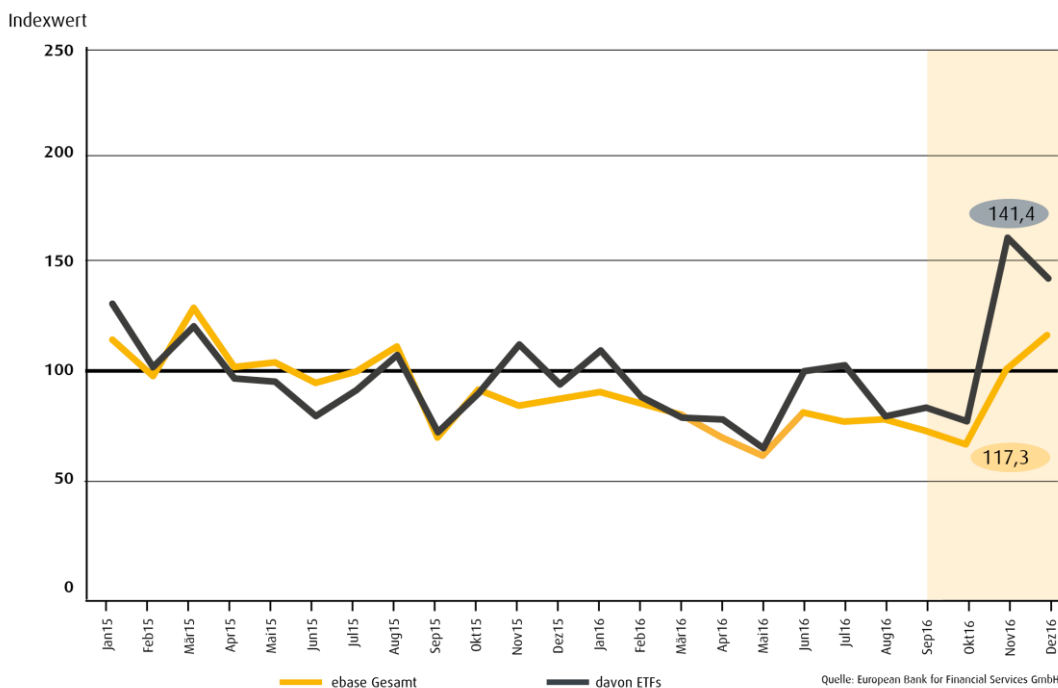
11. Januar 2017

ebase Fondsbarometer: Jahresendrally der Anlageberater

Fondsberater im 4. Quartal 2016 mit stark erhöhten Handelsaktivitäten – Mittelzuflüsse übertreffen Abflüsse deutlich – ETF-Nachfrage auf neuem Monatshoch

Aschheim, 11. Januar 2017. Im November 2016 haben die bis dahin recht verhaltenen Handelsaktivitäten seitens der Berater deutlich angezogen. Nach einer regelrechten Sommerflaute, die bis zum Oktober angehalten hat, zeigt das ebase-Fondsbarometer für die Monate November und Dezember 2016 einen stark erhöhten Fondshandel bei den Beratern der Vertriebspartner der B2B Direktbank. „Es scheint, dass die an ebase angeschlossenen Fondsberater abgewartet haben, bis wichtige Entscheidungen wie die US-Wahl und die Fed-Zinserhöhung gefallen sind, um bis dahin aufgeschobene Kaufentscheidungen nachzuholen“, sagt Rudolf Geyer, Sprecher der Geschäftsführung von ebase. In den Monaten April bis Oktober 2016 lag der Indexwert für die Handelsaktivitäten laut ebase-Fondsbarometer im Durchschnitt bei rund 75 Punkten und somit um 25 Punkte unter dem Durchschnitt des Jahres 2015. Im November kletterte der Index der Handelsaktivitäten indes auf 102 und im Dezember sogar auf 117 Punkte. „Damit hat sich die vorherige Zurückhaltung der Berater mit einem Schlag aufgelöst“, bemerkt Geyer. „Für den Zusammenhang der stark angestiegenen Handelsaktivitäten mit dem Ausgang der US-Präsidentenwahl spricht unter anderem das spürbare Interesse an US-Investments.“

ebase Handelsaktivität Januar 2015 - Dezember 2016



Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase ®) ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet ebase Kundenvermögen von rund 30 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen von ebase für die Investment- und Wertpapierdepotführung und das Angebot von Produkten für die Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).



ebase Pressemitteilung

11. Januar 2017

Bei ETFs sind die Handelsaktivitäten zum Jahresende nochmals deutlicher angestiegen als bei aktiv gemanagten Fonds. „ETFs haben zu alter Stärke zurückgefunden und diese sogar noch deutlich übertroffen“, erklärt Geyer die Entwicklung. Im November sind die ETF-Handelsaktivitäten der angeschlossenen Berater und deren Kunden auf 159,3 Punkte in die Höhe gegangen und markierten im Dezember einen ebenfalls sehr hohen Wert von 141,4 Indexpunkten. Das bedeutet, dass die Handelsaktivitäten um bis zu 59 Prozent über dem Vorjahresdurchschnitt auf einem neuen Monatshoch lagen. Im Oktober bewegten sich die Handelsaktivitäten demgegenüber noch bei unterdurchschnittlichen 78,7 Punkten und damit um mehr als 20 Punkte unter dem Vorjahresschnitt.

Die zweite wichtige Kennziffer des ebase-Fondsbarometers ist der Kaufquotient, der Auskunft über das Verhältnis von Mittelzuflüssen zu den Abflüssen gibt. Für das 4. Quartal 2016 beläuft sich der Kaufquotient für alle Fonds auf 1,15, was bedeutet, dass seitens der angeschlossenen Fondsberater um 15 Prozent mehr Mittel in Fonds investiert als abgezogen wurden. „Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass sich insbesondere das ETF-Geschäft deutlich belebt hat“, betont der ebase-Geschäftsführer. „Bei den börsennotierten Indexfonds lag der Kaufquotient bei 1,99 – die Zukäufe übertrafen die Anteilsverkäufe demnach um rund das Doppelte.“

Der tiefere Blick zeigt zudem, dass insbesondere ETFs auf US-amerikanische Aktien gefragt waren (Kaufquotient: 4,16), sowie auch ETFs für europäische und weltweite Aktienindizes (Kaufquotient: 1,34 bzw. 2,67). Auf weniger Interesse trafen dagegen im letzten Quartal des Jahres ETFs für den deutschen Aktienmarkt, was der Kaufquotient von 1,17 belegt.

Bei den aktiv gemanagten Fonds waren es insbesondere Misch- bzw. Multi-Asset-Fonds, offene Immobilien- und Indexfonds, denen die angeschlossenen Fondsberater in den vergangenen drei Monaten Beachtung schenkten. Die jeweiligen Kaufquotienten lagen bei deutlich über 1, bei den offenen Immobilienfonds markierte ein Quotient von 4,69 sogar einen überproportionalen Mittelzufluss. „Eine schwache Nachfrage erlebten indes erneut Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds sowie Renten- und Dachfonds“, resümiert Geyer. „Hier überwogen die Verkäufe, was auf die niedrigen Zinsen an den Anleihemärkten und die geringen Rendite-Erwartungen mit diesen Investments zurückzuführen sein könnte.“

Regional interessierten sich die Berater der Vertriebspartner von ebase im Beobachtungszeitraum überdurchschnittlich stark für Fondsinvestments in Europa und den USA, in den Emerging Markets sowie weltweit. Die Kaufquotienten lagen hier jeweils bei Werten zwischen 1 und 2. Fonds für Investments in China und Euroland standen hingegen tendenziell auf den Verkaufslisten, hier überwogen die Mittelabflüsse. Bei Fonds für deutsche Aktien hielten sich Käufe und Verkäufe erneut in etwa die Waage.

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase ©) ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet ebase Kundenvermögen von rund 30 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen von ebase für die Investment- und Wertpapierdepotführung und das Angebot von Produkten für die Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).



ebase Pressemitteilung

11. Januar 2017

Das ebase Fondsbarometer

Das ebase Fondsbarometer wird vierteljährlich veröffentlicht und spiegelt die Handelsaktivität aller Fondsberater wider, die für die Kooperations-/Vertriebspartner der B2B Direktbank tätig sind. Das ebase Fondsbarometer setzt sich aus zwei Elementen zusammen: der Handelsaktivität und dem Kaufquotienten. Die Handelsaktivität basiert auf dem Handelsvolumen und lässt unmittelbare Rückschlüsse auf den aktuellen Jahrestrend zu. Ein Wert von über 100 weist auf eine überdurchschnittliche Handelsaktivität der Fondsberater im Vergleich zum mittleren monatlichen Handelsvolumen von 2015 hin; ein Stand unter 100 zeigt eine unterdurchschnittliche Handelsaktivität an. Veränderungen der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse bei den Unterkategorien Fondstyp und Region werden über den Kaufquotienten ausgedrückt. Dabei werden die monatlichen Mittelzuflüsse des Berichtszeitraums in Relation zu den monatlichen Mittelabflüssen gesetzt. Bei einem Kaufquotienten über 1 überwiegen die Mittelzuflüsse, bei einem Kaufquotienten unter 1 die Mittelabflüsse. Fondsdepots für institutionelle Kunden und die der betrieblichen Altersversorgung werden in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebase.com/presse>.

Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter presse@ebase.com mit.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

European Bank for Financial Services GmbH (ebase ®),
Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim
Gunther Bürk, Telefon +49 (0) 89 454 60 401, E-Mail presse@ebase.com

GFD Finanzkommunikation

Joachim Althof, Telefon +49 (0) 89 2189 7087, E-Mail: althof@gfd-finanzkommunikation.de

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase ®) ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet ebase Kundenvermögen von rund 30 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen von ebase für die Investment- und Wertpapierdepotführung und das Angebot von Produkten für die Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).